

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1888

124 (5.5.1888)

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Wien, 3. Mai. Weizen, fremder, loco 19.25, hiesiger, loco 18.50, per Mai 18.65, per Juli 18.70. Roggen, fremder loco 14.50, hiesiger, loco 13.50, per Mai 13.30, per Juli 13.40. Rüböl, per 50 kg, loco 25.00, per Mai 24.40, per Oktober per 100 kg 49.10. Hafer, hiesiger, loco 13.50.

Antwerpen, 3. Mai. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Raffinirtes, Type weiß, dispon. 16 1/2, per Mai 16 1/2, per Juli 16 1/2, per Sept.-Dez. 16 1/2. Still. Amerikan. Schweineschmalz, nicht verzollt, dispon., 9 1/2, frez.

Aug. 24.10, per Septbr.-Dez. 23.60. Beh. - Roggen per Mai 14.40, per Juni 14.50, per Juli-Aug. 14.50, per Sept.-Dezbr. 14.75. Still. - Talg 62. - Wetter: bedeckt.

Frankfurter Kurie vom 3. Mai 1888.

Table with multiple columns listing various commodities and their prices. Includes items like Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bonds. Prices are listed in different currencies and units.

Bürgerliche Rechtspflege.

N. 745.2. Nr. 4431. Breisach. Die Ehefrau des Michael Biffer, Maria Anna, geb. Einfelder von Burkheim, erkrankt auf Ableben ihrer Eltern, des Heinrich Einfelder und der Magdalena, geb. Spuler von Burkheim, ein Grundstück neben und Grasnain im Haslen, Gemarkung Burkheim, neben Leonhard Einfelder und Martin Häninger, 3 Ar 73 M., Lagerbuch Nr. 1127. Bezüglich dieser Liegenschaft hat die Besitzerin, da in den Grund- und Unterhandbüchern Eigentums- oder Erwerbstitel nicht eingetragen sind, das Aufgebotsverfahren beantragt.

Verhollensverfahren.

N. 676.1. Nr. 5331. Fahr. Das Großh. Amtsgericht hat verfügt: Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 14. April 1887 Karl Bieler, Karl Meurer und Eduard Köhler, alle Drei von Fahr, Johanna Silberer von Reichenbach, Rosa und Dandolin Faßt von Langenwinteln und Hieronymus Herzog von Sulz innerhalb Jahresfrist eine Nachricht nicht von sich gegeben haben, werden dieselben für verhollent erklärt und der Großh. bad. Fiskus in fürsorglichen Besitz des Vermögens derselben eingewiesen.

Einreden.

N. 668. Nr. 9672. Karlsruhe. Luise (Ludowika) Ziegelmaier, geboren am 13. November 1851 in Ottersweier, welche sich im Jahre 1867 von ihrem damaligen Wohnort Viehdorf heim angeblich nach Amerika entfernt hat, wird hiermit aufgefordert, von ihrem jetzigen Aufenthaltsort hierher Kenntnis zu geben, widrigenfalls sie nach Jahresfrist für verhollent erklärt und ihr Vermögen den nächsten Erbberechtigten in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Erboordnungen.

N. 669. Achen. Franz Anton und Bernhard Braun von Dersbach, unbekannt wo abwesend in Amerika, sind zur Verlassenschaft auf Ableben ihrer Mutter Ignaz Braun Witwe, Katharina geb. Oberle, von Dersbach, geb. 17. März 1821, aufgefordert, ihre Ansprüche auf diesen Nachlass binnen 4 Wochen Einsprachen dagegen erheben zu lassen, widrigenfalls die Erbschaft ihnen zugewiesen wird.

Handelsregister.

N. 635. Nr. 2412. Bühl. Es wurde heute eingetragen unter D. 3. 162 des Firmenregisters die Firma „Carl Baer“ in Bühl. Inhaber ist Kaufmann Carl Baer, wohnhaft in Bühl, verheiratet mit Regina, geb. Wesheimer von dort. Der Ehevertrag d. d. Bühl, den 21. Juni 1887, befaßt in § 1: Jedes der beiden Bräutleute wirft von seinem fahrenden Vermögen die Summe von 300 Mark in die Gütergemeinschaft der bevorstehenden Ehe ein; dagegen wird alles andere, jegliche und künftige fahrende Vermögen eines jeden mit den darauf bestehenden Schulden von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen und für Erbschaftspflichtig erklärt.

Kontursverfahren.

N. 764. Nr. 18.967. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Reichwein von hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf: Freitag den 25. Mai 1888, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst - Zimmer Nr. 2 - bestimmt.

Verhollensverfahren.

N. 726.1. Nr. 2837. Schönan. Das Großh. Amtsgericht Schönan hat heute verfügt: Ernst Friedrich Feisinger von Neuenweg wird, nachdem die durch die diesseitige Aufforderung vom 20. März 1887, Nr. 2629, angeforderten Nachschaffensherbungen erfolglos geblieben sind, hiemit für verhollent erklärt und wird das Vermögen desselben dessen muthmaßlichen Erben, nämlich den minderjährigen Kindern Ernst Friedrich und Frida Feisinger in Neuenweg, gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Erboordnungen.

N. 656. Bühl. Schloffer und Werkführer Franz Böhle, gebürtig aus Lang, zuletzt in Aachen sich aufhaltend, bezw. dessen rückgelassenen Kinder, sind auf Ableben ihres Großvaters, des Schneiderers Franz Böhle von Lang, zu teilweiser Erbschaft mitberufen.

Handelsregister.

N. 651.1. Konstanz. Marie Mühle, früher unter der Adresse Mary Moore Nr. 286 Hamilton-Street in New-York, jedoch daselbst nicht mehr aufzufinden, wird deshalb zur Erbtheilung auf Ableben ihres Bruders Johann Mühle von hier, mit Frist von 3 Monaten unter dem Aufsehen vorgeladen, daß unter dem Aufsehen vorgeladen, daß im Falle der Nichtanmeldung der für sie ausgeschriebene Erbschaft Denzinger zugewiesen würde, welchen er zustimme, wenn die Geladene am Tage des Erbanfalls nicht mehr vorhanden gewesen wäre.

Verhollensverfahren.

N. 727. Nr. 3337. St. Blasien. Luise Vär ledig von Höchenschwand wurde durch diesseitigen Beschluß vom 18. I. Mts., Nr. 3067, entmündigt. St. Blasien, den 27. April 1888. Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Sachs.

Verhollensverfahren.

N. 667. Nr. 5441. Karlsruhe. Die ledige Klara Willmann von hier wurde mit Beschluß Großh. Amtsgerichts Karlsruhe vom 2. April 1888 wegen Gemüthschwäche im Sinne des R.N.S. 489 entmündigt und dieser Beschluß heute der Oberverwaltungsbehörde mitgeteilt.

Verhollensverfahren.

N. 646. Bretten. Goldarbeiter Philipp Keller von Pforzheim, seit 9. August 1880 unbekannt wo in Amerika, wird hiermit zu den Vermögensaufnahms- und Teilungsverhandlungen auf Ableben seiner Ehefrau Katharina Barbara geb. Fischer, gestorben 5. März l. J. zu Wödingen, mit dem Bemerken mit Frist von 3 Monaten à dato vorgeladen, daß wenn er sich in dieser Frist nicht meldet, das Vermögen Denen zugewiesen wird, welchen es zustimme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Todes seiner Ehefrau nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Verhollensverfahren.

N. 645. Nr. 516. Fahr. Die Vermittlerin: Johann Ruder, Schneider, Wilhelm Ruder, Barbier, und Karolina, geb. Ruder, Ehefrau des Karl Schindler, Weber, alle von Fahr, in Amerika, oder deren etwaige Abkömmlinge werden als Erbberechtigte zu den Teilungsverhandlungen auf Ableben ihrer Mutter bezw. Großmutter Johann Ruder Schmidt, Wittwe Katharina, geb. Viefer dahier mit Frist von 3 Monaten unter dem Bedeuten anher vorgeladen, daß im Falle sie weder selbst erscheinen, noch sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen, die Erbschaft Denen zugewiesen würde, welchen solche zustimme, wenn die Vorgeladenen den Erbanfall nicht mehr erlebt hätten.

Verhollensverfahren.

N. 755. Nr. 2138. Waldshut. Die Ehefrau des Friedrich Sels von Horeheim, Anna, geborne Bueß von da, hat durch Rechtsanwält Fuchsel in Waldshut gegen ihren Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, zu deren Verhandlung vor Großh. Landgericht Waldshut, Civilkammer I, Termin auf Donnerstag den 14. Juni ds. Jts., Vormittags 9 Uhr, bestimmt ist, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird.

Verhollensverfahren.

N. 696. Nr. 2927. Freiburg. Mit richterlichem Beschluß vom 17. d. M. Nr. 7981 ist Franz Geiger, ohne Beruf, Sohn des Bäckers Philipp Geiger in Freiburg, wegen Gemüthschwäche nach R.N.S. 489 entmündigt, was gemäß § 68 b G. D. bekannt gemacht wird.

Verhollensverfahren.

N. 724. Pforzheim. Hieronymus Müller, Sohn des verstorbenen Johann Michael Müller in Chicago, ist am besten Aufenthaltsort unbekannt, ist am Nachlaß der am 2. März 1888 verstorbenen Materialverwalter Jakob Müller Ehefrau, Wabette, geb. Hältscher von Pforzheim, erbberechtigt.

Verhollensverfahren.

N. 631.1. Meersburg. Zur Erbschaft des am 19. April d. J. verstorbenen Wittwers Johann Nepomuk Einhart von Jumenthaad sind mitberufen die nach Amerika ausgewanderten Kinder, deren Aufenthaltsort unbekannt sind: 1. Die Tochter Walburga Einhart, Ehefrau des Maurers Ludwig Schäfer, welche gestorben sein soll. 2. Die Tochter Anna Einhart. 3. Die Tochter Mathilde Einhart, Wittwe des Josef Kemmerling.

Verhollensverfahren.

N. 718. Nr. 3483. Freiburg. Durch Urtheil der III. Civilkammer des Gr. Landgerichts Freiburg vom heutigen Tage wurde die Ehefrau des Tagelöhners Nikolaus Reichenbach, Gertrud, geb. Wangler von Suggenthal, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Freiburg, den 20. April 1888. Der Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Dr. A. Mays.

Verhollensverfahren.

N. 738. Nr. 6919. Tauberbischofsheim. Johann Baptist Vethäuser, lediger Landwirth von Landa, wurde mit Erkenntnis Gr. Amtsgerichts vom 28. April 1888, Nr. 6847, gemäß R.N.S. 489 entmündigt.

Verhollensverfahren.

N. 724.1. Nr. 4299. Weinheim. Anna Maria, geb. Grünewald, Wittwe des am 3. Februar d. J. verstorbenen Landwirths Jakob Schäfer von Sulzbach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes gebeten.

Verhollensverfahren.

N. 631.1. Meersburg. Zur Erbschaft des am 19. April d. J. verstorbenen Wittwers Johann Nepomuk Einhart von Jumenthaad sind mitberufen die nach Amerika ausgewanderten Kinder, deren Aufenthaltsort unbekannt sind: 1. Die Tochter Walburga Einhart, Ehefrau des Maurers Ludwig Schäfer, welche gestorben sein soll. 2. Die Tochter Anna Einhart. 3. Die Tochter Mathilde Einhart, Wittwe des Josef Kemmerling.

Verhollensverfahren.

N. 749. Nr. 24.123. Mannheim. Die Ehefrau des Fuhrmanns Philipp Knobloch, Christine Knobloch in Mannheim, wurde durch Urtheil Gr. Amtsgerichts Abth. I dahier vom 24. I. M. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Mannheim, den 27. April 1888. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts. F. Meier.

Verhollensverfahren.

N. 724.1. Nr. 4299. Weinheim. Anna Maria, geb. Grünewald, Wittwe des am 3. Februar d. J. verstorbenen Landwirths Jakob Schäfer von Sulzbach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes gebeten.

Verhollensverfahren.

N. 724. Pforzheim. Hieronymus Müller, Sohn des verstorbenen Johann Michael Müller in Chicago, ist am besten Aufenthaltsort unbekannt, ist am Nachlaß der am 2. März 1888 verstorbenen Materialverwalter Jakob Müller Ehefrau, Wabette, geb. Hältscher von Pforzheim, erbberechtigt.

Verhollensverfahren.

N. 631.1. Meersburg. Zur Erbschaft des am 19. April d. J. verstorbenen Wittwers Johann Nepomuk Einhart von Jumenthaad sind mitberufen die nach Amerika ausgewanderten Kinder, deren Aufenthaltsort unbekannt sind: 1. Die Tochter Walburga Einhart, Ehefrau des Maurers Ludwig Schäfer, welche gestorben sein soll. 2. Die Tochter Anna Einhart. 3. Die Tochter Mathilde Einhart, Wittwe des Josef Kemmerling.

Verhollensverfahren.

N. 749. Nr. 24.123. Mannheim. Die Ehefrau des Fuhrmanns Philipp Knobloch, Christine Knobloch in Mannheim, wurde durch Urtheil Gr. Amtsgerichts Abth. I dahier vom 24. I. M. für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern. Mannheim, den 27. April 1888. Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts. F. Meier.

Verhollensverfahren.

N. 724.1. Nr. 4299. Weinheim. Anna Maria, geb. Grünewald, Wittwe des am 3. Februar d. J. verstorbenen Landwirths Jakob Schäfer von Sulzbach, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres genannten Ehemannes gebeten.

Verhollensverfahren.

N. 724. Pforzheim. Hieronymus Müller, Sohn des verstorbenen Johann Michael Müller in Chicago, ist am besten Aufenthaltsort unbekannt, ist am Nachlaß der am 2. März 1888 verstorbenen Materialverwalter Jakob Müller Ehefrau, Wabette, geb. Hältscher von Pforzheim, erbberechtigt.

Verhollensverfahren.

N. 631.1. Meersburg. Zur Erbschaft des am 19. April d. J. verstorbenen Wittwers Johann Nepomuk Einhart von Jumenthaad sind mitberufen die nach Amerika ausgewanderten Kinder, deren Aufenthaltsort unbekannt sind: 1. Die Tochter Walburga Einhart, Ehefrau des Maurers Ludwig Schäfer, welche gestorben sein soll. 2. Die Tochter Anna Einhart. 3. Die Tochter Mathilde Einhart, Wittwe des Josef Kemmerling.